



mob!DENKER  
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

# NAHMOBILITÄTSKONZEPT

Stadt Usingen  
Abschlussveranstaltung 30.01.2023

# ANLASS & ZIEL

Sicherung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen

Verbesserung der Nahmobilitätsstrukturen

Aufbau intermodaler und vernetzter Verkehrsstrukturen

Verbesserung der Verbindung zwischen den Stadtteilen

Erhöhung der Schulwegsicherheit und Verbesserung der Erreichbarkeit der Schulen

Verbesserung der Anbindung der vorhandenen Baugebiete und Einbeziehung neuer Baugebiete

Schaffung eines nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrssystems (Ökologie, Ökonomie und Soziales)

## DIE ZIELSETZUNG

---

**Förderung der Nahmobilität & Inter-/ Multimodalität**

Berücksichtigung der E-Mobilität

# PROJEKTABLAUF

TEIL 1	Sichtung von Unterlagen	Grundlagen- ermittlung und Bestandsanalyse	Räumliche Defizitanalyse vor Ort	SWOT-Analyse		
TEIL 2.1 -2.3	Entwicklung einer Organisations- struktur	Kommunikations- struktur/ Öffent- lichkeitsarbeit	Qualitäts- standards und Ausbauziele	Abstimmungen mit dem AG	Projekt- begleitender Arbeitskreis	Bericht
TEIL 2.4	Auftakt- veranstaltung	Bürger- beteiligung mit Online-Karte	Workshops (Bürger + Stakeholder)	Abschluss- veranstaltung		
TEIL 3	Umsetzungs- strategie					
TEIL 4	Maßnahmen (Projekte)	Verortung der Maßnahmen	Förder- möglichkeiten			
TEIL 5	Zeit- und Maßnahmenplan					

# ZEITPLAN



# DER AUFTAKT

# Auftaktveranstaltung

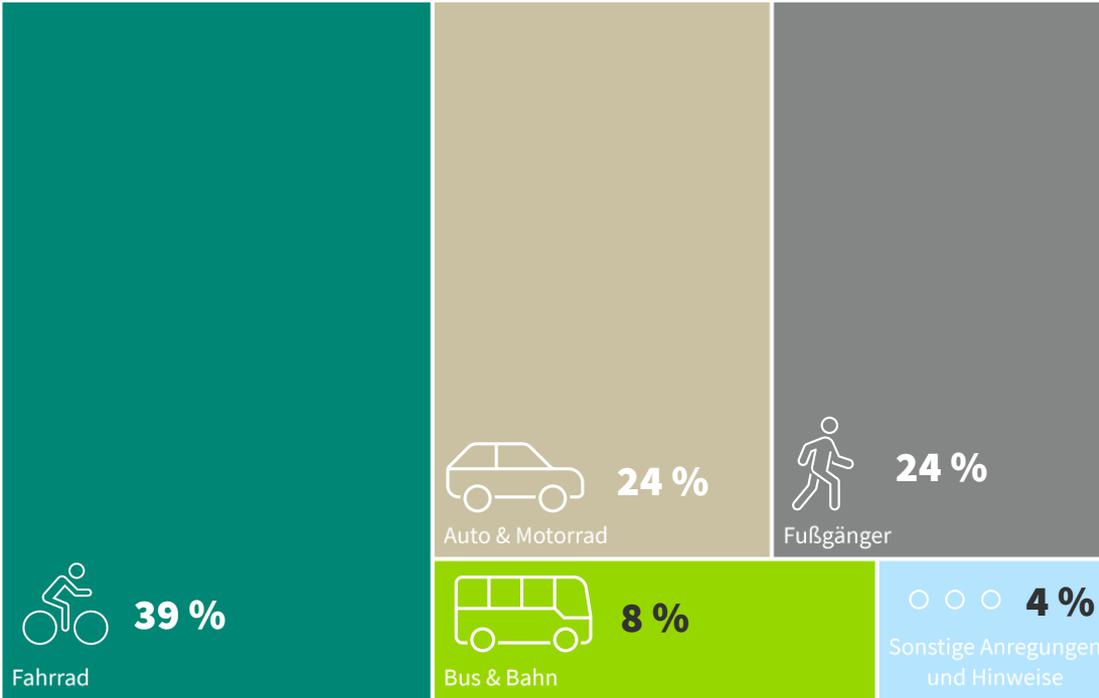
28.04.2022





# BESTANDS- ANALYSE

# Anmerkungen der Teilnehmenden nach Kategorien



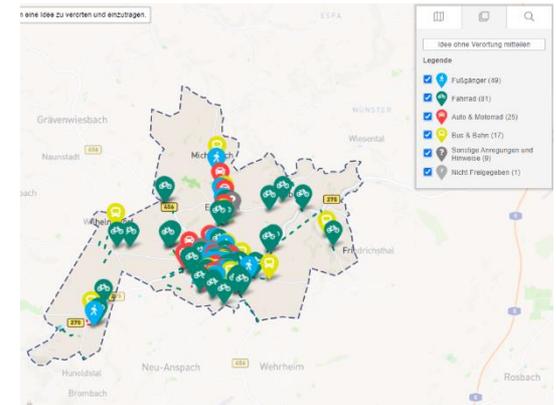
**234**



**864**

## BETEILIGUNG MIT ONLINE-KARTE

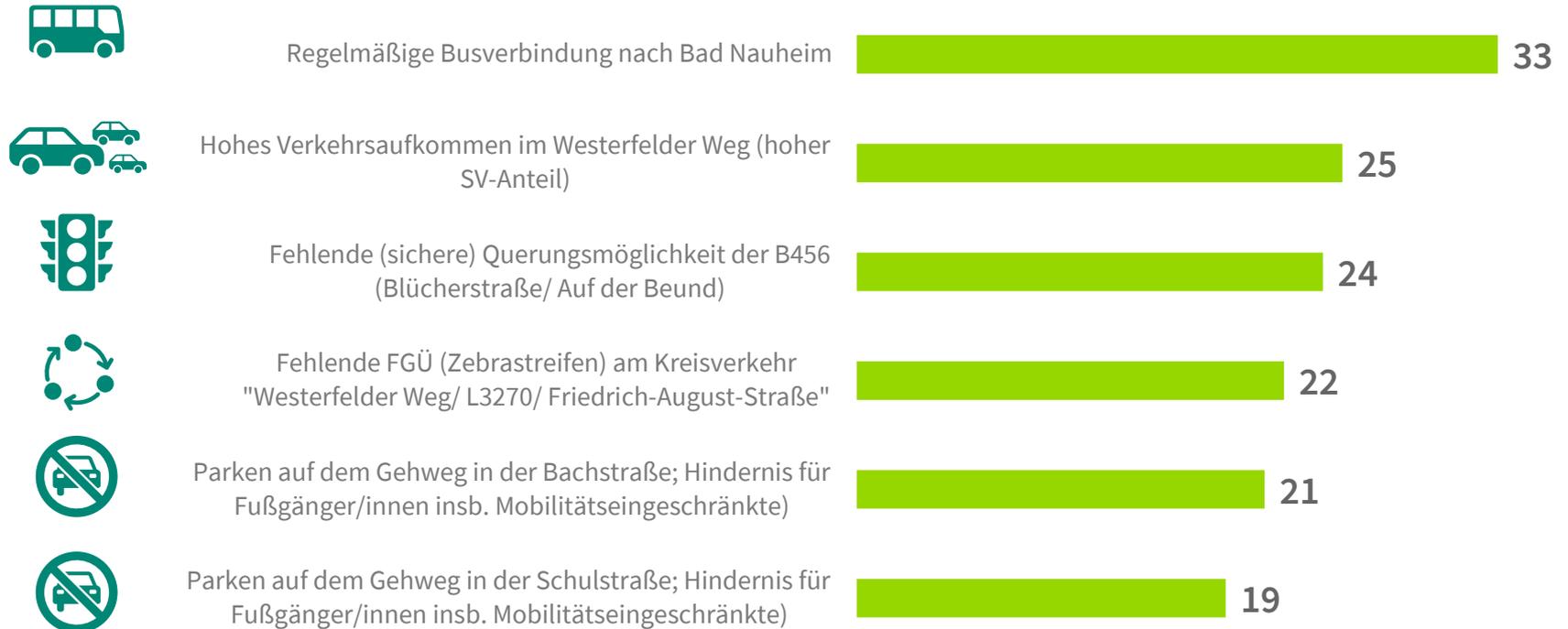
Hinweise, Ideen, Wünsche zur Mobilität in Usingen

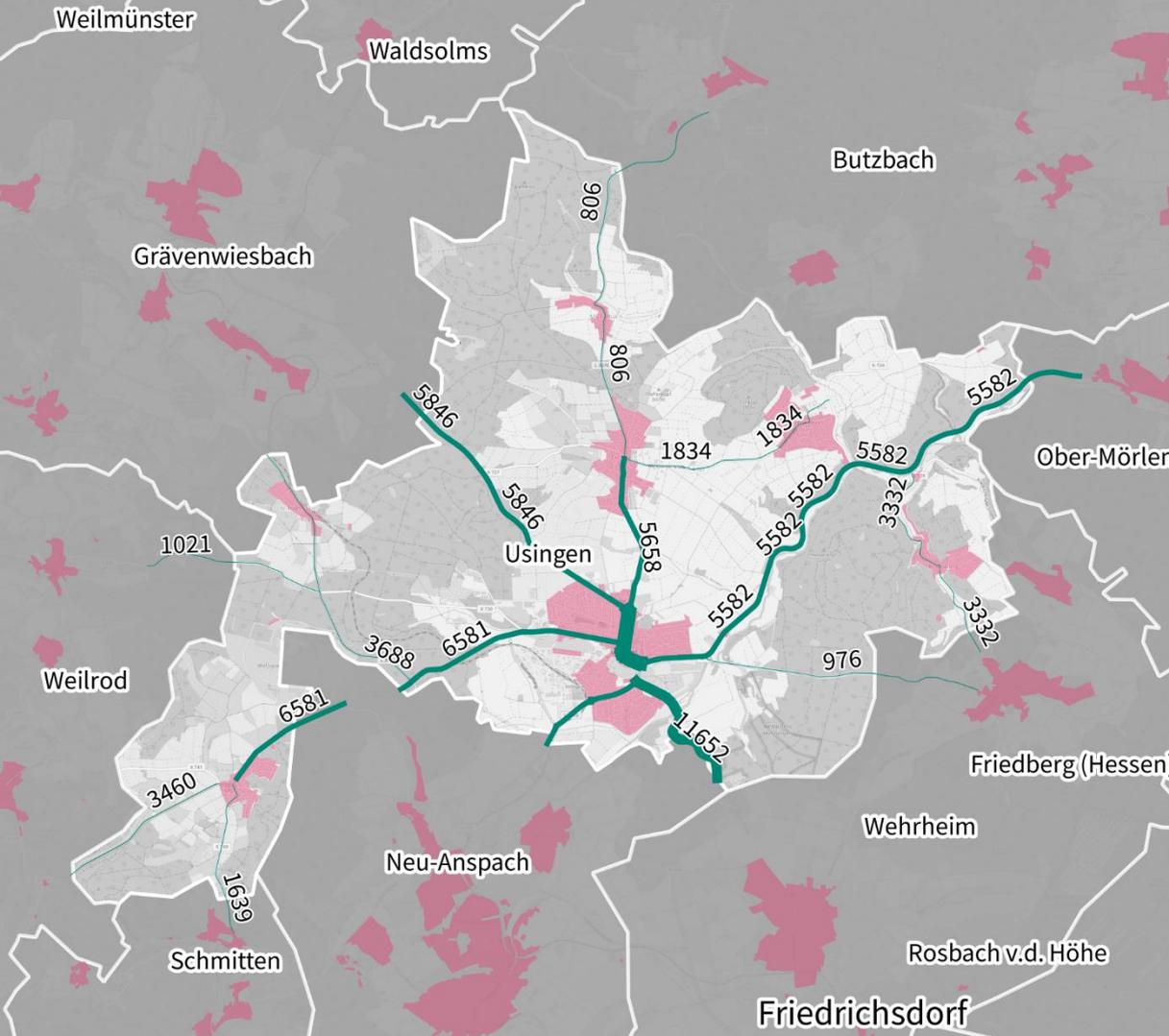


# ONLINE-KARTE ZUR BETEILIGUNG

## Ergebnisse der Online-Beteiligung

(mind. 19 Nennungen)



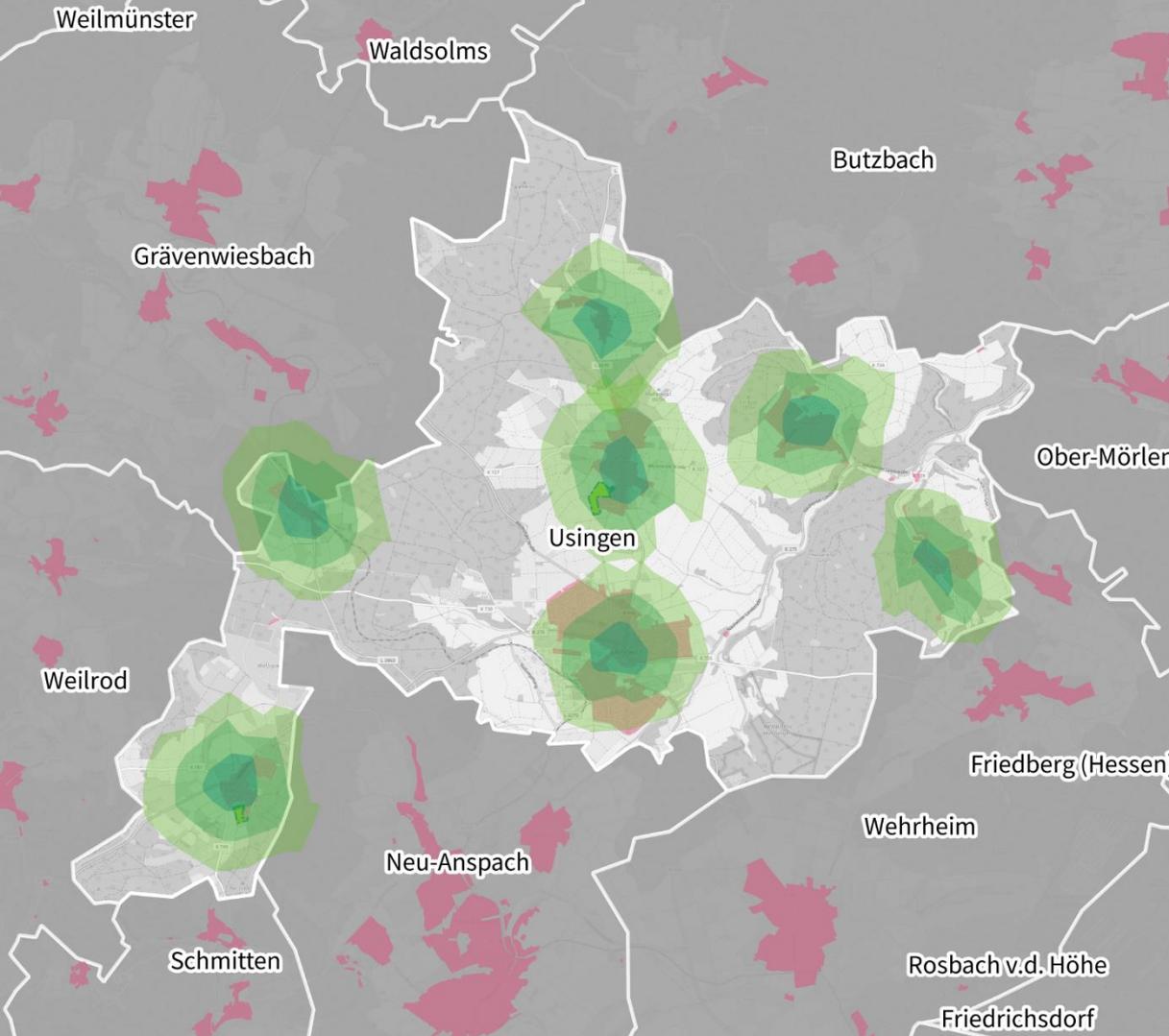


## VERKEHRS- NETZ



### Verkehrsmengen im klassifizierten Verkehrsnetz

- Höchste Belastungen in Usinger Innenstadt
  - B 456 | bis zu 19.000 Kfz/d
  - L 3270 | 8.201 Kfz/d
- Leistungsfähigkeit?
- Trennwirkungen
- Schadstoff- und Lärmemissionen



# FUßVERKEHR



## Erreichbarkeit der Stadtteilzentren

### Erreichbarkeit des Stadtteils im Fußverkehr in bis zu

- 5 Minuten
- 10 Minuten
- 15 Minuten

### Flächennutzung

- Gewerbe: Büros, Businesspark
- Gewerbe: Gewerbegebiet
- Wohngebiet
- Neubaugebiete

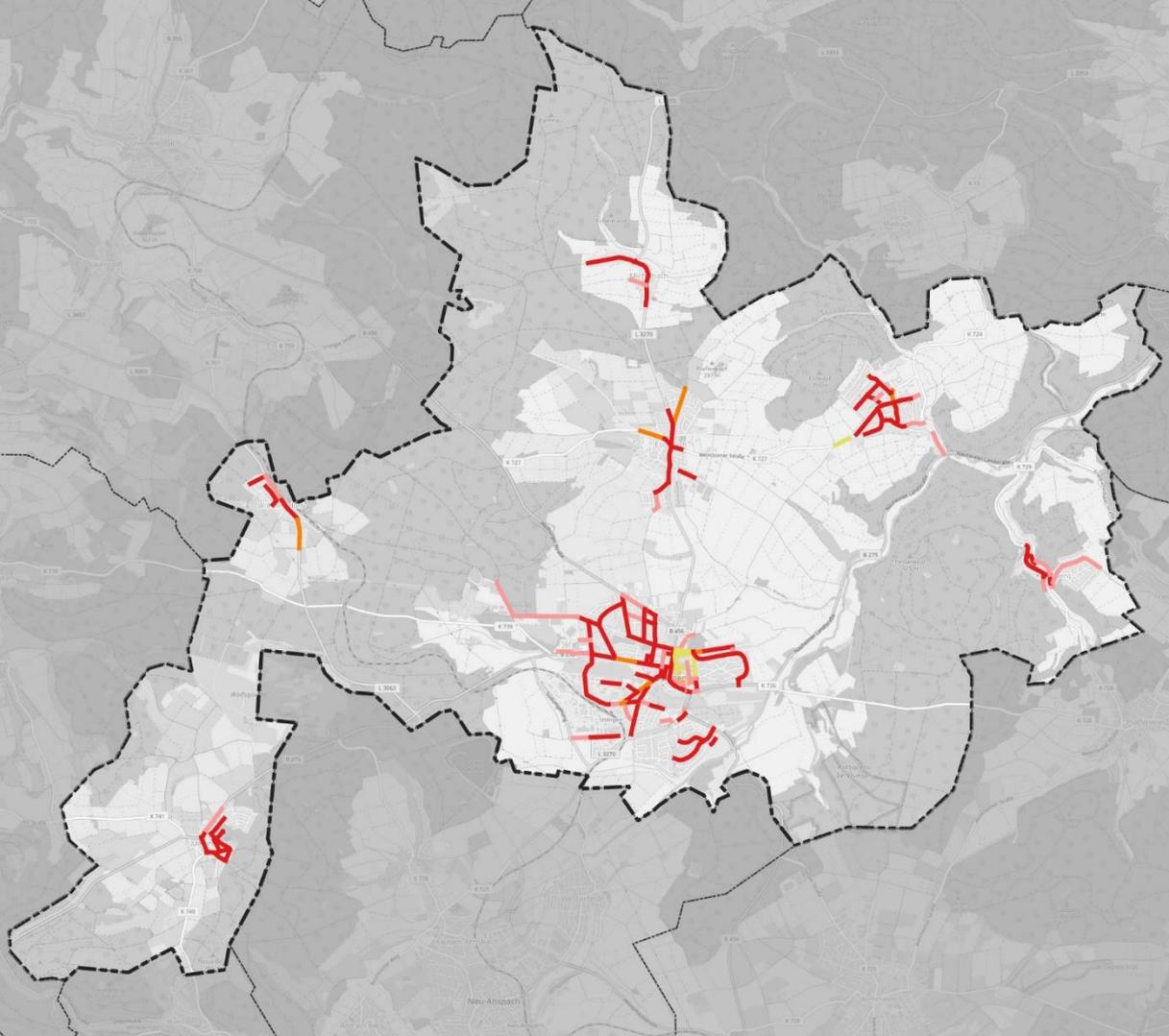


# FUßVERKEHR



## Netzlücken Fußverkehr

- Kein Gehweg vorhanden
- Kein Weg vorhanden

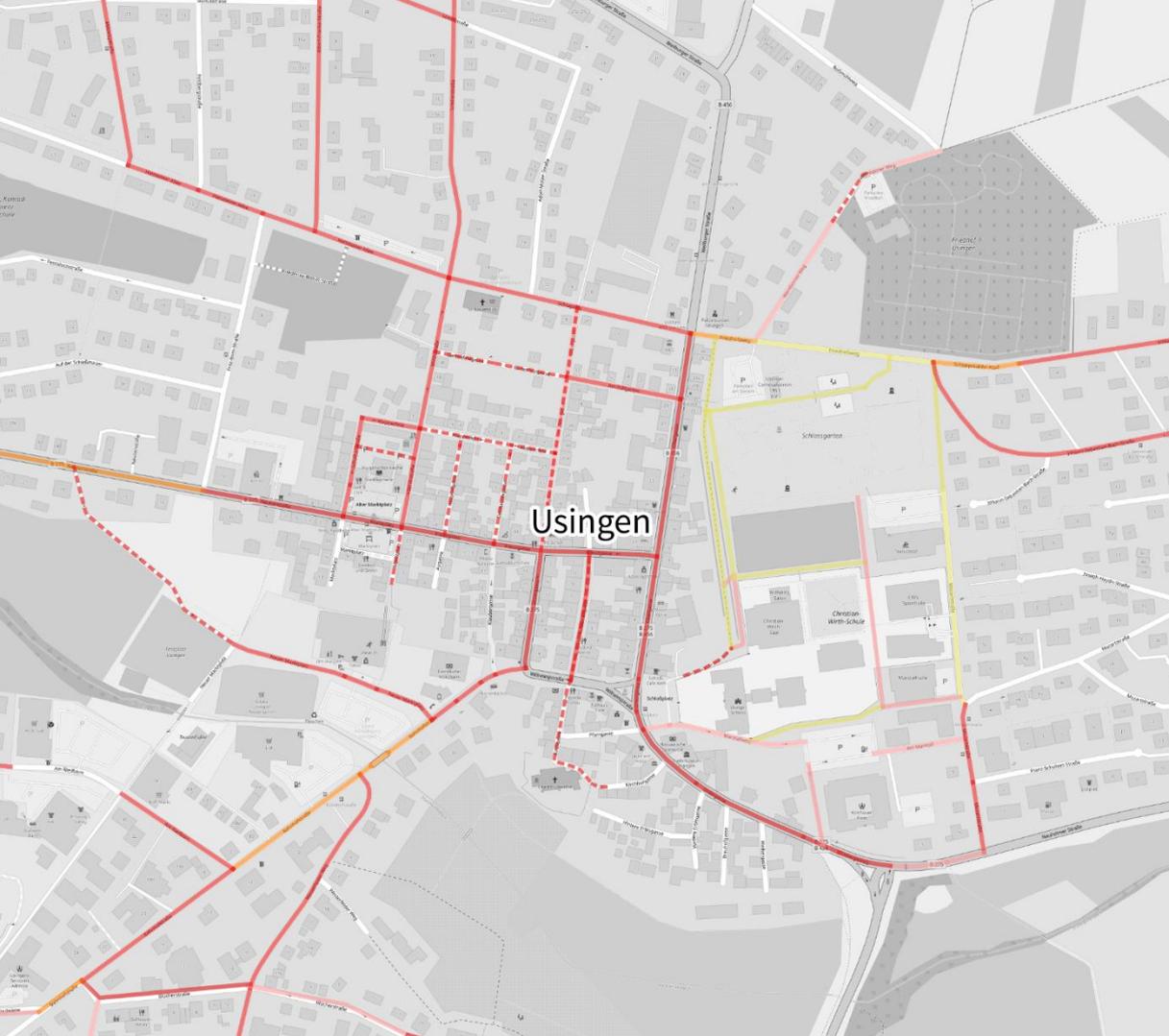


## FUßVERKEHR



### Gehwegbreiten

-  Gehweg beidseitig unter 2,5m
-  Gehweg beidseitig; einseitig unter 2,5 m und einseitig über 2,5 m
-  Einseitiger Gehweg unter 2,5 m
-  Einseitiger Gehweg über 2,5 m



# FUßVERKEHR



## Innenstadt

### Dimensionierung

- Gehweg beidseitig unter 2,5m
- Gehweg beidseitig; einseitig unter 2,5 m und einseitig über 2,5 m
- Einseitiger Gehweg unter 2,5 m
- Einseitiger Gehweg über 2,5 m
- Gehweg beidseitig über 2,5m
- Kein Gehweg vorhanden und Tempo >10



Sehr schmale Gehwege (Umfeld eines Friedhofes)



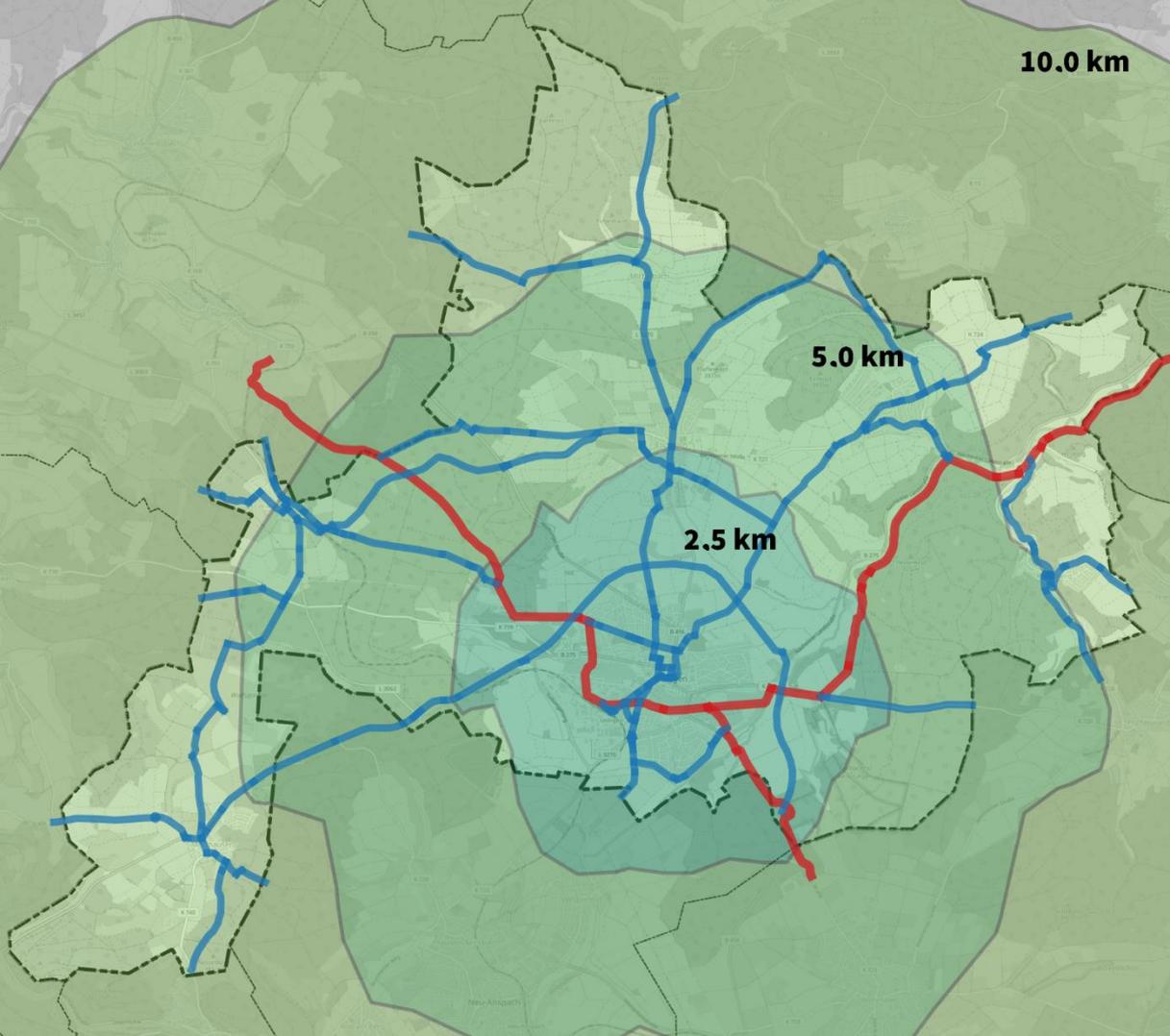
Hindernisse auf dem Gehweg



Fehlender Gehweg (Netzlücke)



Fehlende Querungsstelle



## RADVERKEHR



### Erreichbarkeit Usingen-Innenstadt

#### Radverkehrsnetze

Landesnetz Hessen

— Überregionale Verbindung (Kat. I)

Radverkehrsnetz Hochtaunuskreis

— Nähräumliche Verbindung (Kat. II)

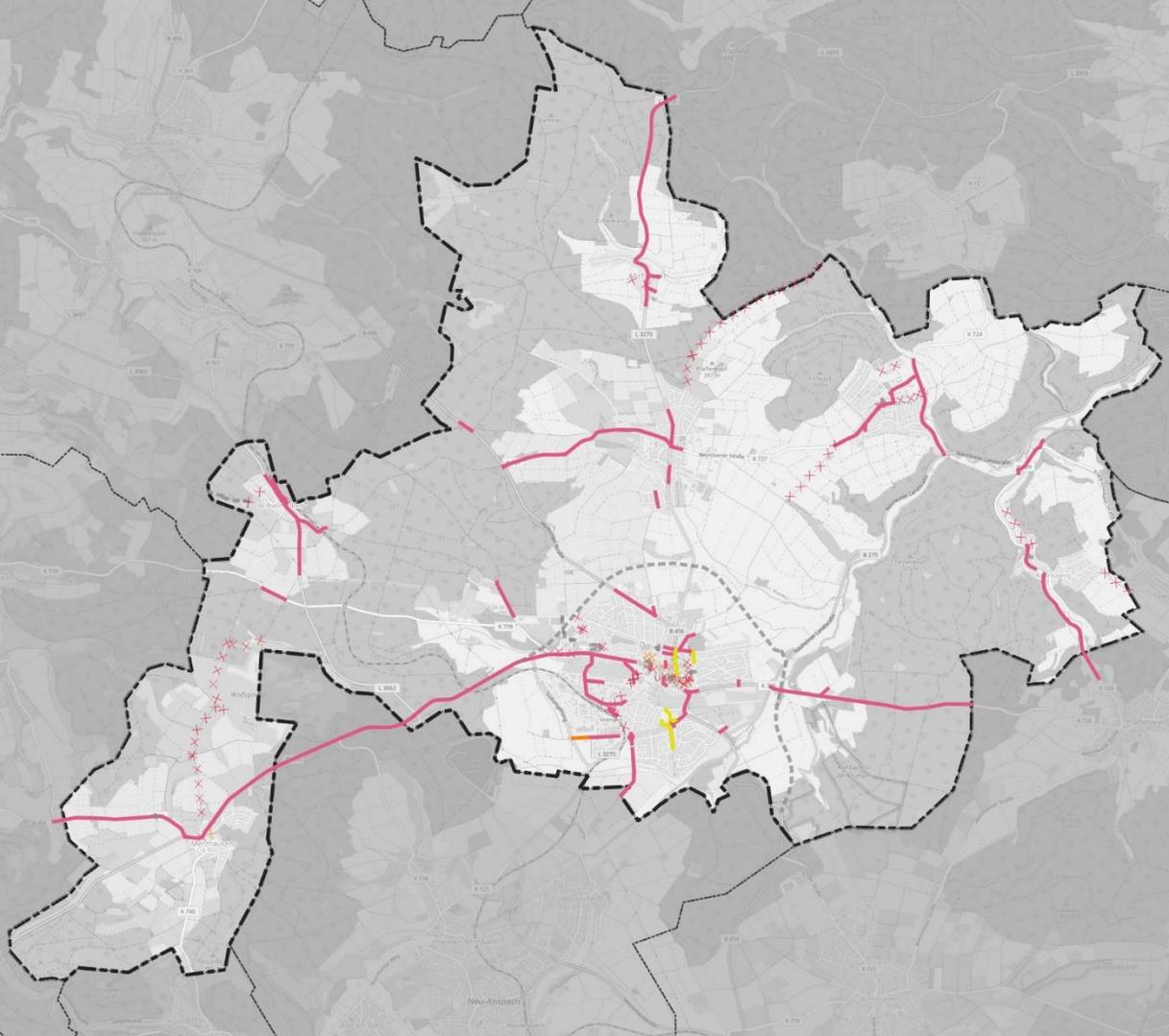
- - Alternative Verbindung (Kat. II)

#### Erreichbarkeit in bis zu

2,5 km

5,0 km

10,0 km



# RADVERKEHR



## Ungesicherte und untergeordnete Führungsform im Radverkehr

- **Beidseitig ungesichert**
- **Einseitig ungesichert**
- **Gehweg (Radverkehr) frei**
- xxxx **Radverkehr verboten**
- xxxx **Radverkehr in eine Richtung verboten**
- **Kein Weg vorhanden**



# FAHRRAD-ABSTELLANLAGEN



Fehlender Witterungsschutz (Langzeitparker)



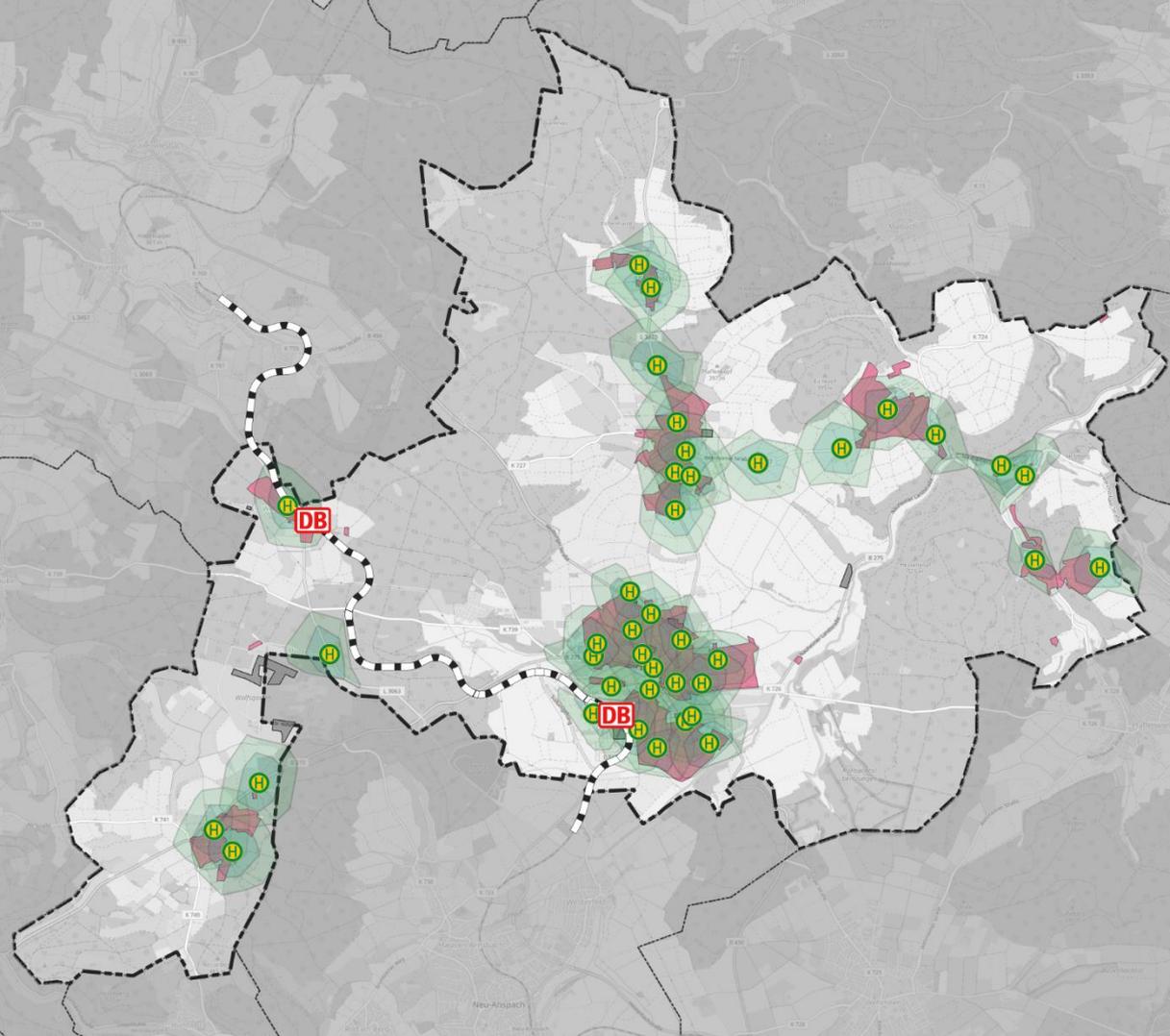
Bahnhof Usingen



Unzureichender Witterungsschutz



Unterhalt und Pflege



## ÖPNV



### Einzugsgebiete der Haltestellen

#### Einzugsgebiete der Haltestellen (Nahverkehrsplan HTK 2013 - 2017)

- 300 m
- 500 m

#### Infrastruktur

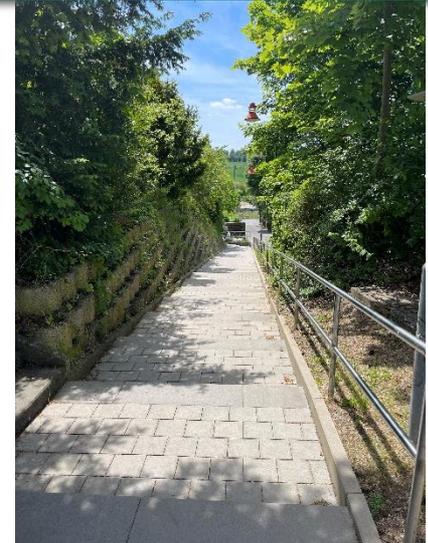
- Eisenbahnstrecke
- Bahnhofhaltepunkt/ Bahnhof
- Bushaltestelle

#### Flächennutzung

- Gewerbe-/ Industriegebiet
- Wohngebiet



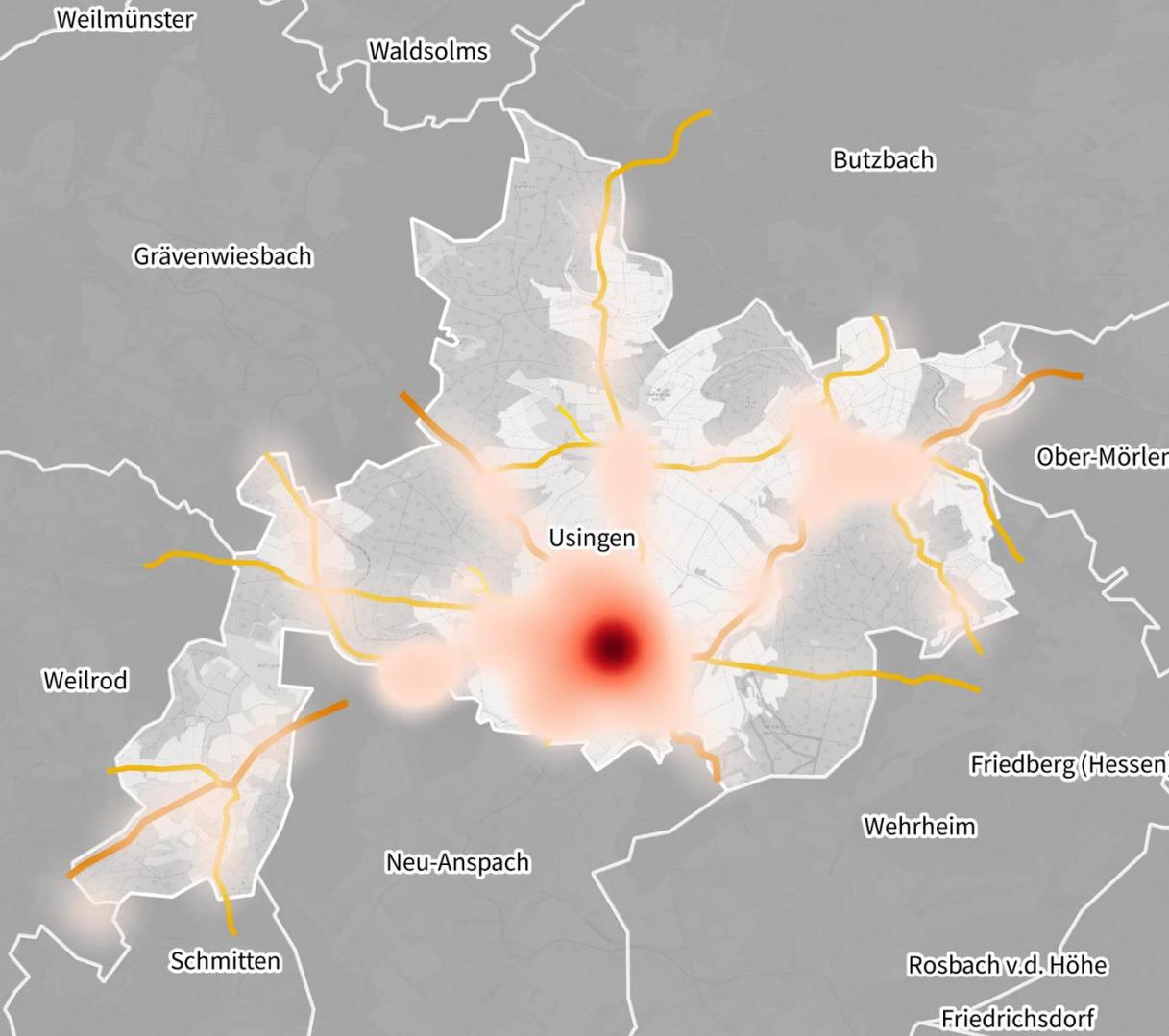
Fehlende Barrierefreiheit



Fehlender Witterungsschutz



Fehlende Beleuchtung

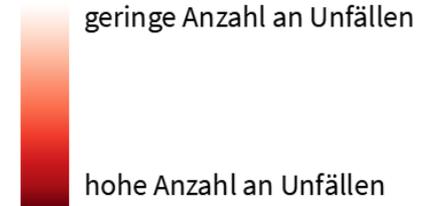


# ANALYSE VON VERKEHRS-UNFÄLLEN



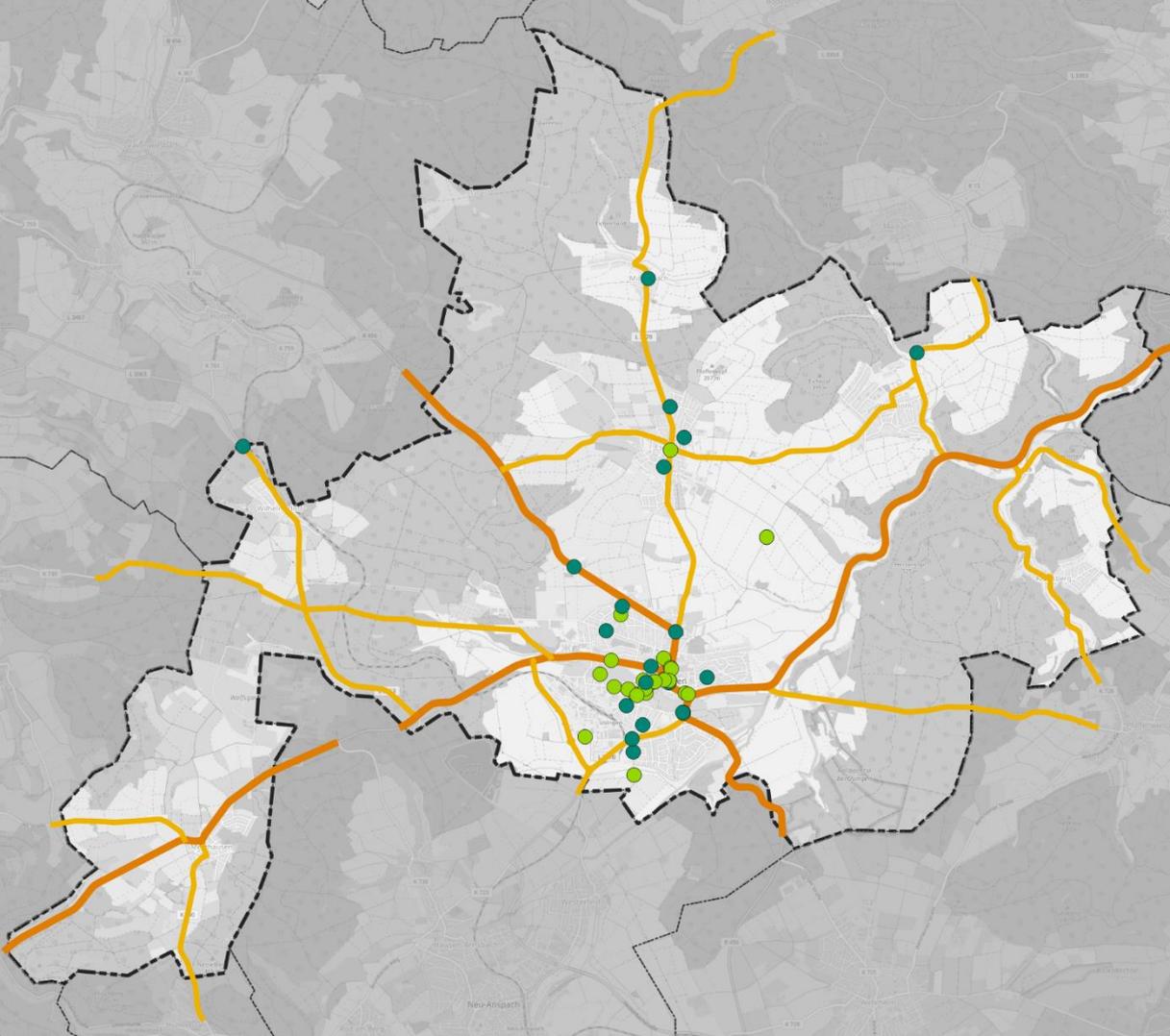
## Legende

### Häufungen von Unfällen



### Klassifiziertes Straßennetz

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße



# ANALYSE VON VERKEHRS-UNFÄLLEN



Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrenden

## Legende

### Beteiligung von

- Fußgänger
- Radfahrer

### Klassifiziertes Straßennetz

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße



Sichtbeziehungen



Fehlende Fuß- und Radverkehrsanlagen

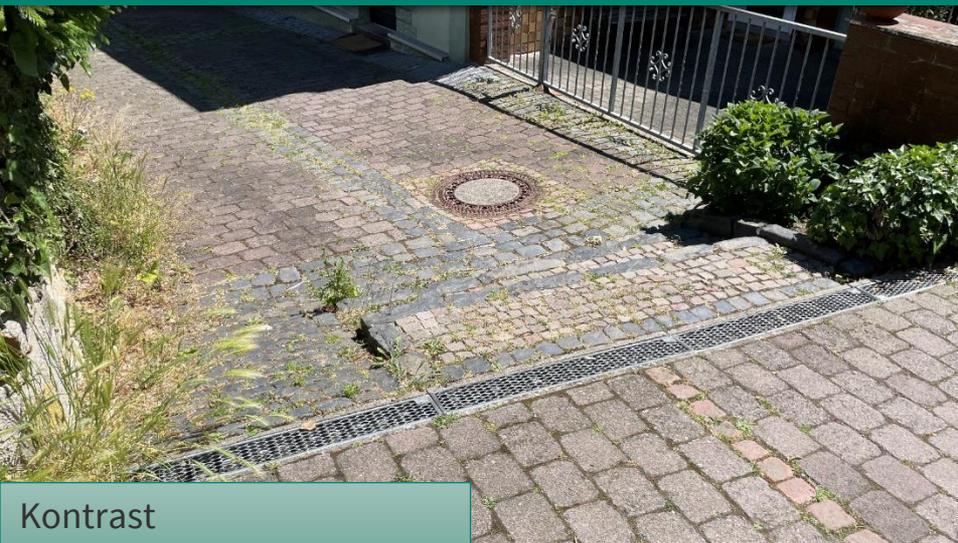


Sichtbeziehungen (Kinderperspektive)



Schmale Gehwege im Schulumfeld

# BARRIEREFREIHEIT



Kontrast



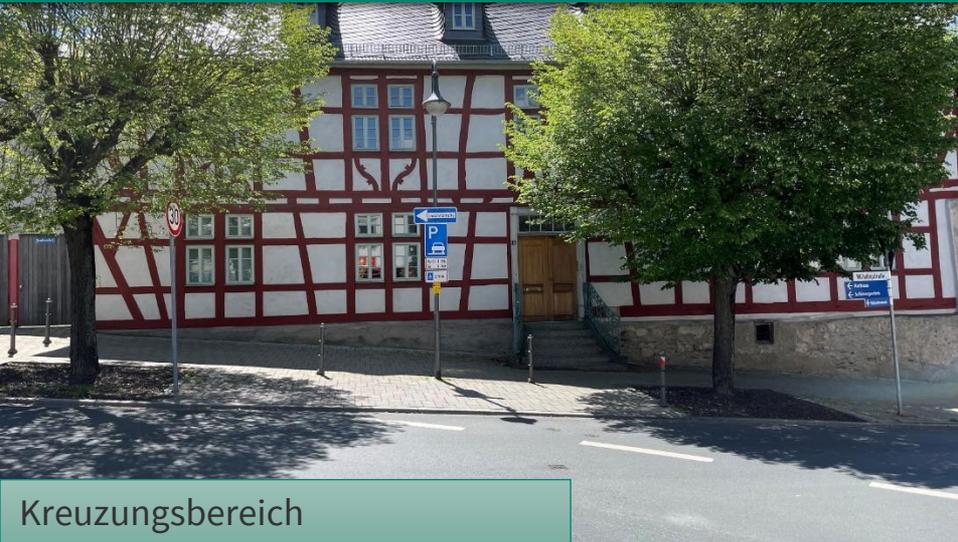
Kontrast/ Taktile Leitelemente



Dimensionierung/ Querung



Hindernisse



Kreuzungsbereich



Gehweg



Umfeld einer Kindertagesstätte



Gehweg



## ARBEITSKREIS

---

02.06.2022

17 Teilnehmer/innen

Stadtverwaltung Usingen,  
Hochtaunuskreis, Politik,  
Polizei, Verkehrsverbund,  
Seniorenbeirat, Jugendpflege,  
ADFC und Caritas



# Fußverkehr

- Sicherheit
  - mehr breite Fußwege ohne parkende Autos
- Gute, ebene Straßenbelag
- Aufenthaltsqualität: breite Bürgersteige, Hindernisfreiheit
- Aufgäbe Innenaufbau
- ausgebaute Wege
- hoher Fußverkehrsanteil
- Förderung fußläufiger Grundzüge
- Mehr Barrierefreiheit
  - verkehrsberuhigter Stadtkern
  - lange Längs- mehr Sicherheit
  - mehr Platz
- Sichere freie Fußwege
- Bauliche Querungsmitteln (Sicherheit)
- Hohe u. von Barrieren
- Sicherheit durch mehr u. pass. beleuchtete Wege
- Verbreiterung/ Erneuerung Gehwege wo nötig

# Radverkehr

- Radwege Netz
  - generell deutlich höherer Stellenwert
- stärker Radverkehr
- Trennung von Kfz-Verkehr
- ausreichende Radwegbreite
- Verknüpfung Lücken schließen
- Umgelungstouren mit Radweg
- Radwege
- Überhaupt mal Radwege - Sicherheit
- Sicht, durch Radwege
- gute, sichere innerstädtische Radwege
- Sichere Radwege
- gut ausgebaute Radwege parallel/gerad von Luftverkehr
- Innenstadtradwege kennzeichnen bzw. ausweisen

## ARBEITSKREIS

### Ziele für die Nahmobilität

1. Innenstadtradwege kennzeichnen/ ausweisen (6)
2. Innerstädt. Busverbindungen (30' Takt) (5)
3. Generell deutlich höherer Stellenwert (4)
4. Mehr und breitere Fußwege (ohne parkende Kfz) (4)
5. Trennung Kfz- & Radverkehr (4)
6. Verkehrsberuhigter Stadtkern (4)

# ZIELKONZEPT

Sicherung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen

Verbesserung der Nahmobilitätsstrukturen

Aufbau intermodaler und vernetzter Verkehrsstrukturen

Verbesserung der Verbindung zwischen den Stadtteilen

Erhöhung der Schulwegsicherheit und Verbesserung der Erreichbarkeit der Schulen

Verbesserung der Anbindung der vorhandenen Baugebiete und Einbeziehung neuer Baugebiete

Schaffung eines nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrssystems (Ökologie, Ökonomie und Soziales)

## ZIELKONZEPT

---

**Grundlage:** Definierte Leitziele (links)

→ Förderung von Nahmobilität/  
nachhaltiger Mobilität

# ZIELKONZEPT

Leitbild	Ein starker Umweltverbund für nachhaltige Mobilität in Usingen			
<b>Oberziele</b>	Einkaufswege/ Erledigungen werden v.a. zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt	Wege über kurze Distanzen werden überwiegend zu Fuß/ mit dem Rad zurückgelegt	Wege über mittlere Distanzen werden überwiegend mit dem ÖV zurückgelegt	Geringer Pkw-Bestand unter den Bewohnerinnen und Bewohner
<b>Unterziele</b>	Gute Erreichbarkeit von Einrichtungen des täglichen Bedarfs (z.B. im Umkreis von ca. 500 m)	Erhöhung des Fußverkehrsanteils auf kurzen Wegen	Attraktives Linien- und Fahrtenangebot im Innenstadtverkehr	Geringe Abhängigkeit von einem eigenen PKW durch Sharing-Angebote
	Anbindung von Nahversorgungseinrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Dichtes, direktes und barrierefreies Fußwegenetz	Attraktive und verständliche Tarife	Schaffung einer Wahlfreiheit hinsichtlich des Verkehrsmittels
	Komfortable & verkehrssichere Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur (v.a. im Schulumfeld/ auf Schulwegen)		Barrierefreies Verkehrssystem (Infrastruktur + Fahrzeuge)	Erhöhung der Anzahl an intermodalen Wegen (nachhaltige Mobilität) → u.a. „letzte Meile“
<b>Indikatoren</b>	Nahversorgung im Umkreis von 500 m (Radius)	Anteil des Fußverkehrs auf kurzen Distanzen	Anzahl an Fahrgästen (im innerstädtischen Verkehr)	Anzahl an Stationen (Netzabdeckung, Erreichbarkeit), Anzahl an Fahrzeugen + Verfügbarkeit
	Anteil des Fuß- und Radverkehrs bei alltäglichen Wegen (Einkaufen, Erledigungen)	Anzahl und Schwere der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern	Akzeptanz und Zufriedenheit mit den Tarifen im ÖPNV/ mit dem ÖPNV im Allgemeinen	Anzahl an Nutzern von Sharing-Angeboten Anzahl der Leihvorgänge etc.
			Anzahl barrierefreier Haltestellen und Fahrzeuge	
			Ausstattung der Fahrzeuge; Zufriedenheit der Fahrgäste	

# ZIELKONZEPT

<b>Leitbild</b>	<b>Ein starker Umweltverbund für nachhaltige Mobilität in Usingen</b>			
<b>Oberziele</b>	Geringe negative Auswirkungen durch den Kfz-Verkehr		Hohe Aufenthalts- und Lebensqualität	
<b>Unterziele</b>	Bündelung des Kfz-Verkehrs auf Hauptverkehrsstraßen	Notwendige Kfz-Fahrten werden mit Elektrofahrzeugen zurückgelegt	Belebte und sichere öffentliche Räume (Frequentierung)	Begrünung des Straßenraums zur Verbesserung des Mikroklimas
	Geringe Differenzgeschwindigkeiten zwischen Verkehrsarten → Verkehrssicherheit	Möglichst geringe Flächeninanspruchnahme durch den ruhenden Kfz-Verkehr	Platz schaffen für Aufenthalt & Spielen	
	Hohe Verkehrssicherheit (v.a. im Fuß- und Radverkehr)		Schaffung von Sitzmöglichkeiten und Flächen für Außengastronomie	
<b>Indikatoren</b>	Verkehrsaufkommen im untergeordneten Verkehrsnetz (Kfz/d)	Anteil an Elektrofahrzeugen	Anzahl an Personen im öffentlichen Straßenraum (Passanten)	Temperaturen im öffentlichen Straßenraum
	Geschwindigkeitsniveau; Anteil Tempo 20/30 Zonen/ Strecken bzw. VBB	Anzahl an öffentlichen Parkständen im Straßenraum	Aufenthalts-/ Verweildauer im öffentlichen Raum	
	Anzahl und Schwere von Verkehrsunfällen mit Fußgängern und Radfahrenden		Zufriedenheit/ Akzeptanz (qualitative Erhebung)	

# MAßNAHMEN- KONZEPT



# BÜRGER- WORKSHOP

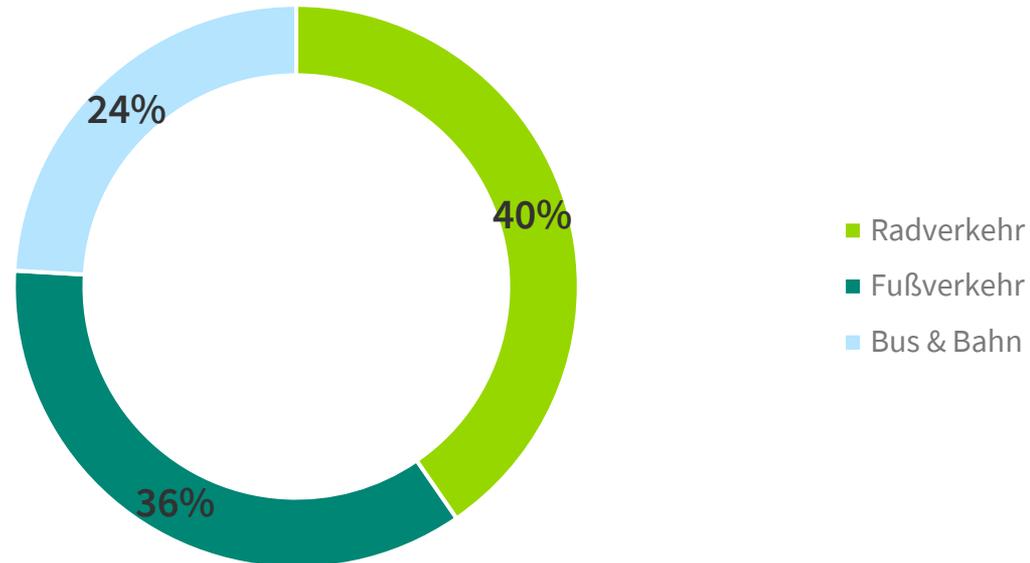
---

16.07.2022

49 Bürgerinnen und Bürger der  
Stadt Usingen

# BÜRGERWORKSHOP

## Welche Maßnahmen sollte das Nahmobilitätskonzept enthalten?



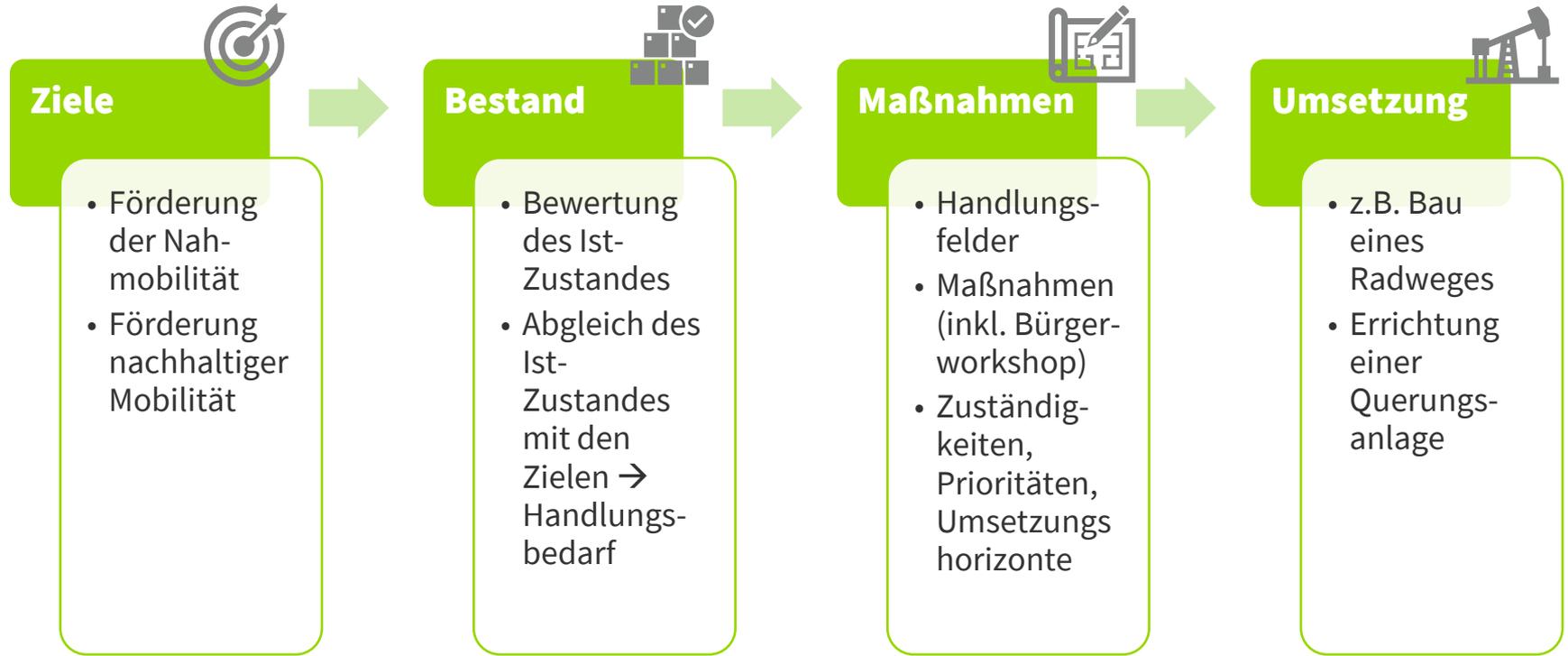
# BÜRGERWORKSHOP

## Welche Maßnahmen sollte das Nahmobilitätskonzept enthalten?

(Nennungen mit mindestens 10 Punkten)



# MAßNAHMENKONZEPT



Verkehrssicherheit

Elektromobilität

Ruhender Verkehr (Kfz und Fahrrad)

Barrierefreiheit

Straßenraumgestaltung

Fußverkehr

Radverkehr



ÖPNV

Motorisierter Individualverkehr

Mobilitätsmanagement

Service, Kommunikation und Information

## MAßNAHMEN-KONZEPT

Handlungsfelder

# UMSETZUNGSSTRATEGIE

## 1. Umsetzungsphase (Sofortmaßnahme & kurzfristig → 3 Jahre)

F3	Erhöhung des Komforts und der Verkehrssicherheit im Fußverkehr	hoch
R3	Überprüfung/Anpassung von verkehrsrechtlichen Anordnungen	hoch
R5	Beseitigung von Hindernissen im Lichtraumprofil	hoch
FR1	Verbesserung der Sichtbeziehungen	hoch
PM1	Parkraummanagement	hoch
R2	Prüfung der Freigabe des Radverkehrs in Einbahnstraßen	mittel
R6	Errichtung von Radabstellanlagen	mittel

### Prioritäten

 hoch

 mittel

 niedrig

# UMSETZUNGSSTRATEGIE

## 2. Umsetzungsphase (kurz - mittelfristig | 3-5 Jahre)

F2	Querungsanlagen für den Fußverkehr	hoch
ÖV1	Verbesserungen im Linien- und Fahrtenangebot	hoch
EM1	Aufbau von Ladeinfrastruktur	mittel
R4	Optimierung/ Neubau von Querungsanlagen	mittel
ÖV3	Aufwertung von Bushaltestellen	mittel

### Prioritäten

 hoch

 mittel

 niedrig

# UMSETZUNGSSTRATEGIE

## 3. Umsetzungsphase (mittel- bis langfristig | 5-10 Jahre)

F1 Aus- und Neubau von Fußverkehrsanlagen

R1 Schließung von Lücken im Radverkehrsnetz

BF1 Barrierefreie Infrastruktur

ÖV2 Anbindung der Bahnhaltdepunkte im Fuß- und Radverkehr

## Prioritäten

 hoch

 mittel

 niedrig

## 4. Umsetzungsphase (langfristig | > 10 Jahre)

EBB1 Einheit von Bau und Betrieb

# UMSETZUNGSSTRATEGIE

## QUERSCHNITTSTHEMEN

MM1	Mobilitätsmanagement
SIK1	Service, Information und Kommunikation

### Prioritäten

 hoch

 mittel

 niedrig

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

---

mob!!DENKER GmbH

Michael Boßhammer

Birkenstraße 3G

42799 Leichlingen

**T** 02175 668 809 2

**M** [info@mobildenker.de](mailto:info@mobildenker.de)

**W** [www.mobildenker.de](http://www.mobildenker.de)